

Westfälische Nachrichten Warendorf (Beilage)

vom 06.12.2019

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Zauberhafte *Weihnachten* in Warendorf 13

„Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“ starten mit 14 Stationen in eine neue Runde

Besondere Orte im Fokus

Bei der Neuauflage der Aktion „Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“ kann wieder geschlemmt und geschaut werden. Die Organisatoren haben einen spannenden Spaziergang in der Altstadt vorbereitet, der zum Verweilen an insgesamt 14 Stationen einlädt. Die „Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“ gehen am Sonntag, 8. Dezember, in die dritte Runde. Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen lädt gemeinsam mit Kunstschaffenden in die östliche Altstadt ein.

Eingebettet in das Warendorfer Weihnachtswäldchen hat sich eine eigene Tradition entwickelt. In gemütlicher und adventlicher Atmosphäre ist für Jung und Alt etwas dabei. Die Organisatoren haben einen kleinen Rundgang entworfen, bei dem die Gäste 14 Stationen ablaufen können.

Besinnliche Stimmung im Weihnachtswäldchen erwartet die Besucher an dem ersten Stopp. Von da aus geht es weiter ins Bürgerhaus. Die Ausstellung „Bunte Lebenswelten – eine Zeitreise mit Legosteinen“. Musikalisches wird in der Klosterkirche geboten. An dieser dritten Station gibt es



Der Adventsbasar bietet Gelegenheit, noch ein Weihnachtsgeschenk zu ergattern.
Foto: Marion Bulla

zudem einen Adventsbasar. Ein weiteres Event dieser Art erwartet die Besucher im Franziskanerkloster, wo Näharbeiten, Holzhandwerk, Schmuck und vieles mehr zum Verkauf stehen.

Direkt nebenan gibt es im Westpreußischem Landesmuseum zwei kostenlose Sonderführungen. Weitere geschichtsträchtige Stationen sind im Heinrich-Friedrichs-Museum, im Gadem am Zuckertimpen, im Torfschreiberhaus am Osttor, in der Ateliergemeinschaft „Die Bunte Kuh“ sowie in den Ateliers Friedrich Kreuzberg und Dirk Groß zu finden.

Mit „Automata – kurbelgetriebene, mechanische Wunderwerke, die idealerweise

nichts Sinnvolles tun“ bietet Manfred Kronenberg in der Galerie Kronenberg Kunst lustige Hingucker an. Seit vielen Jahren sammelt der Designer verschiedene Automaten und zeigt sogar zwei, die er selbst mitentwickelt hat. „Es sind kleine mechanische Beklopptheiten“, freut sich der 66-jährige Warendorfer.

Gemeinsam können die Teilnehmer an den Stationen Leckereien wie Bratäpfel essen, Weihnachtsschmuck basteln und Lieder singen. Nach dem Spaziergang durch die Stadt können sich die Besucher dann wieder im Weihnachtswäldchen treffen und den Tag ausklingen lassen.
(pm)



Das Gadem am Zuckertimpen erstrahlt derzeit in festlichem Glanz und ist eines der Weihnachtsplätzchen.
Foto: privat